

allein 3. stundt also gehalte wir dt/gantz fol schleimiger westerigkeit wir dt/ Derhalben disz wider den Schlag zu brauchen/nicht zu verachtten ist.
T formen an der Brust vmb das hertzgrueblein

getragen/vmb die zeit/Utemlich 3. tag vor / vnd 3. tag nach dem fallen Monn/ benimbt alle Melancholiam vnd schwerigkeit des Herzens/ so von bōsem vbrigem gebliet vnd kelte herkummen.

Melancholiam vnd schwerigkeit verursachen.

Das 9. Capitt. Von dem Hertten He- wechs FERVLA dem Weiblein/ sunst THAPSLA vnd Hypopion genante.

Geschlecht/ Ortt/ vnd Namen.



Is gewechs (wie nicht allein Di-
oscorides Lib. 4. cap. 151. sünd auch
Plin. Lib. 13. cap. 22. bezeugt) soll
seinen Namen von der Insel
Thapsos oder Τάψος / welche bey
10. Stadia von Syracusis im Sicilia-
nischen Meer gelegen/ derhalben
dass es Erstlich oßlbsten soll gesehen sein/ Ems-
pfangen haben/ Dass es aber auch Scammonion ges-
nannt ist/ Entsteht jm ohne zweifel dieser Nam
vom Wort οκαυωνια seiner durchtringenden vnd
Purgirenden Art halben.

Weßhalben dieses aber Hypopion genand/ist nicht
schließlich zuschreiben/es were dann sach/ das diser
Nam von dem wort οτόνον oder οτόμον (ich bes-
lade mich/ob es per u oder per i. geschrieben werde/hie
gar nicht/sünd beflich
sölches höheren Geis-
steren/doch sag ich dass
dises wort ein Affect os-
der Mangel/ der zwis-
chen dem heutlein oder
Uetzlein/ vnd den feuch-
tenen der augen/ dem
Gesicht zufelt/ bedeuts-
ter) also genembt were/
wie dann Paracelsus dises dem gesicht vnd den Ins-
trumenten oder Uternen desselbigen/ Uebendt an-
deren Glideren zugeeignet hat.

Dass es aber Pancranon genende/ mag vom worte
πάνκρατος (welches ein gar kostlich vnd bewert
medicament/ wider vil vnd mancherley beschwerlicher
zufellen bedeutet/wie dann Paracelsus dises im sei-
nem Laudano/dessen sich vil aber doch ohne grundt
beriembt haben/ gebraucht/ vnd nicht für das wes-
nigste stuck darzu hochgehalten hatt) sein Ursprung nemmen.

Es wirdt auch nicht so gar weit auf dem weg
sein/disces gewechs für ein sölches (wie gerings bis-
har geacht) zu halten/ weil Cicero bezeugt/dass L. Mes-
tellus der Prator oder Schultes ein sölches Panchrestum
gehabet/ damit er vil seiner guten freunden/auf be-
schwerlichen Krankheiten Errettet habe. Pipe-
rium möcht es vilicht von der Scherpfe vnd Wer-
me der Wurzel genandt worden sein. Wiewol
die Krafft viel grösser/ dan der Geruch oder ges-
chmack ist/Welches ohne zweifel Auicenna Ers-



Signatur inn Gemein.

Vie hieuornen im achttten Capittel von
des Mans festen vnd von Natur hart tragenden
theilen/auff welchen sich der Leib stützet/ als Nam-
lich der gebem/Ripp/Sein/Hirnschalen/vnd an-
deren Condylis Gleich vnd Knorren anzeigt/ also
vnd gleicher gestalt/Segnen wir hinsuri Eben die-
selbigen theiler/ Doch wollen wir hierben desz Weilichen Leibs
gedacht/vnd denselbigen darmit verzeichuet haben/welches wir den
Leser zügedencken vermanen.

faren/ Derhalben er dises Lib. 2. cap. 710. nicht vmb alle zeugen.
sunst/im Arabischer sprach Tesific genandt hat.

Thapsos Insel

Syracuse.

Sicilianisch os-
der Meditera-
nisch Meer.

Tesific.

Es möcht vileicht der gestaldt vnd beschrei-
bung nach/disces das Edel Gewechs Τάψηβας
der Altarsbeger/ vnd von den zwey wortten thaab
ερ Σιβάς har/ also genandt sein. Dann ist Ηαβ
so vil geredt alls πύρωνη/ vnd bedeutet etwas thaab.
mit grossem Ernst bitten/ oder begeren/ so hatt
Ηαβ auff Grichisch so vil alls μῆνες/ das ist/ Σιβάς.
Senectus oder dass Alter zübedeutten/ Ob nun der
Nam Thapsia/ auf diesem versamleten Worte ηαβ πύρωνη.
ab Σιβάς Erstlich Entstanden/ vnd wie andere Na-
men mehr von den Hebrewern (als den Aller Elter-
sten Völkeren) zu andern Nationen gewachsen
sey/ steht jedem bey sich selbs Weil der glauben
frey ist zu Judiciren. Doch sol es furhin/ vnuer-
letzt seines Namens

Thapsia von
Thapsibah.

Scammonia ein

purgierender saft

Hypopion.

Juden alt voler.

Der mag elan-
ben was er wil.

Thapsia/ den jm andere
geben habē/ allein von
des vnderscheidts we-
gen/ Altars beger/auff
Grichisch γηραινέρεος γηραινέρεος
heissen.

μῆνες.

Nun disz ist das an-
der geschlecht der Ferule

Cornea.

(welches am Geruch/

Paracelsus.

Weiblein desz

Ferule geschle-

chtes.

Hitz vnd geschmack/ auch vermögen Etwas gerin-
ger/ aber von wegen seiner/ Edlen vermischnung/ an
Krafft und Tugendt vil vermöchlicher/ vnd der
halb das Weiblein/ ein treffenlich herrleich/ vnd
nutzlich gewechs/ Welchs von etlichen Trinacria/
aber bey den Italianeren vñ franzosen auch Thap-
sia vnd bey den Hispaniieren Otom yeraua genandt
wirde.

Trinacria.

Laudanus.

Otom yeraua.

Thapsos.

Sicilia.

Britannia.

Cicerio.

L. Metellus

ein Arzt.

Piperium.

Zeylen.

Thermophylische

Clausen.

Rerntische ges-

birg.

Klagenfurt.

Johan Crass

von Seawen.

Gellerland.

Maximiliani Tochter auff Linwegen zügeleitete zoch/

Disteldorf am

Rein.

Auicenna.

nebendt vil anderen glaubwir digen Leuten gesehē.

Es wirdt aber disz Stilecht gewechs (wie ge-
hört nicht allein inn der Insel Thapsos/ vnd vmb Si-
cilia/sünd wie Etliche Hochgelarte Männer schrei-
ben in Apulia/auff dem Sarganischen gebirg/ auch
in Britannia gefunden/Sunst wechset es auch inn der
Insel Zeylen/ also bey den Thermophylischen
Clausen vnd das noch wunderbarlicher ist/ so hab
ichs inn dem Rerntischen gebirg/ überhalb Kla-
genfurt/vnd Amno 70/in Landt zu Gellerē/ als ich
mit Bischof Johan von Münster/ der desz Keisers
Maximiliani Tochter auff Linwegen zügeleitete zoch/

Theo. lib. 9. cap.

Plin. lib. 13. ca. 22.

Galen.lib. 6.

Nero braucht

Hat weiber kunst.

Gestalt/Constellatio vnd Qualitet der THAPSLÆ.

Welcher Form vnd Gestalt disz Gewechs
sey/hat Dioscorides Lib. 4. cap. 151: Was es aber
für Krafft vnd Tugendt habe/ hat vor je-

Gestalt.

Dioscorid.lib. 4.

cap. 151.

Theo. lib. 9. cap.

Plin. lib. 13. ca. 22.

Galen.lib. 6.

Nero braucht

Hat weiber kunst.